

## **Bericht des Präsidenten des Vereins Städtli-Bibliothek Lichtensteig zum Vereinsjahr 2019**

Geschätzte Vereinsmitglieder, geschätzte Gäste

Anfangs Jahr machte ich mir die ersten Gedanken und Notizen für diesen Bericht. Ich wollte einiges zur Geschichte sagen, schliesslich besteht die Städtli-Bibliothek seit 30 Jahren und kann deshalb in diesem Jahr ein Jubiläum feiern. Ebenso kamen mir einige Gedanken zur Zukunft der Städtli-Bibliothek. Bekanntlich hatte der Vorstand im letzten Jahr begonnen, sich intensiver mit der Zukunft der Bibliothek auseinanderzusetzen. Zur Gegenwart hatte ich mir damals aber nur wenige Stichworte aufgeschrieben.

Dies war bzw. ist wohl typisch, denn die Gegenwart kommt bei solchen Jahresberichten oft zu kurz und wird als selbstverständlich angenommen: «der Betrieb» läuft, es gibt wenig dazu zu sagen – ausser es bestehen nennenswerte Schwierigkeiten. Aber die letzten Wochen und Monate haben den Fokus verändert, auch meinen als Vereinspräsidenten. Wenn dem Corona-Virus und dessen Auswirkungen etwas Positives abzugewinnen ist, dann ist es sicher u.a. diese Erkenntnis: nichts ist einfach selbstverständlich, man realisiert dies erst, wenn es fehlt oder in Frage gestellt ist.

So hat sich zum Beispiel gezeigt, dass es nicht selbstverständlich ist, dass jüngere und ältere Interessierte aus Lichtensteig jeden zweiten Wochentag in der Städtli-Bibliothek vorbeigehen können, dort in eine breiten Auswahl stöbern können und dabei nicht alleine sind, sondern sich beraten lassen, mit andern über Gott und die Welt schwatzen oder über das letzte gelesene Buch austauschen können. Es ist auch nicht selbstverständlich, dass dies in unserem kleinen Städtli möglich ist und dafür nicht in ein grösseres Zentrum gefahren werden muss. Es ist auch nicht selbstverständlich, dass sich immer wieder motivierte Personen finden lassen, die bereit sind, sich mit viel Herzblut in der Bibliothek zu engagieren und die mit ihrer Leidenschaft dafür sorgen, dass die Bibliothek in Lichtensteig lebt.

Reaktionen aus der Bevölkerung während des Corona-Lockdowns haben deutlich gemacht: die Städtli-Bibliothek ist wichtig und hat in diesen Wochen vielen gefehlt. Umso mehr gilt es, dem gemeinsam Sorge zu tragen, was die Städtli-Bibliothek heute ist und welche Bedeutung sie für Lichtensteig hat. Dies ist vielleicht gerade zum Jubiläum eine wichtige Erkenntnis.

Erlauben Sie mir, nun doch noch einige Ausführungen zum vergangenen Vereinsjahr zu machen. Der Vorstand hat sich wieder zu zwei regulären Sitzungen getroffen. Er hat sich wie schon im Vorjahr auch mit strategischen Fragen beschäftigt und entschieden, im Frühjahr 2020 im Rahmen eines Workshops eine Auslegeordnung zu machen und will in einem nächsten Schritt ein Leitbild für die Städtli-Bibliothek erarbeiten. Eine Delegation des Vorstands hat im

November auch einen Anlass der kant. Bibliothekskommission zu dieser Thematik besucht. Dort wurde eindrücklich aufgezeigt, welche Bedeutung die Bibliotheken heute als Kultur-, Bildungs- und Sozialorganisationen haben.

Der Verein hat im Herbst die Vereinbarung mit der Gemeinde für weitere drei Jahre erneuern können, wobei der bisherige jährliche Beitrag leicht erhöht wurde. Bereits im Vorjahr hatten die Ortsgemeinde, die kath. Kirchgemeinde sowie die evang.-ref. Kirchgemeinde wieder regelmäßige Beiträge für die kommenden Jahre zugesichert. Die Städtli-Bibliothek steht somit auch in Zukunft auf einer gesicherten finanziellen Basis. Ich danke diesen Körperschaften für ihre jährlichen Beiträge und ihr dauerhaftes Bekenntnis zur Städtli-Bibliothek.

Auch 2019 konnte sich der Vorstand wieder auf ein eingespieltes Biblio-Team verlassen. So hat beispielsweise Gabriela Schneider die Koordination mit der Schule von Erika Sturm übernommen und Kathrin Eisenring bewirtschaftet zuverlässig die Homepage, welche im Frühling 2019 aufgeschaltet und inzwischen kaum mehr wegzudenken ist. Nebst den Aufgaben zu den üblichen Öffnungszeiten hat das Team auch wieder mehrere Anlässe organisiert oder bei solchen mitgemacht wie z.B. Prix Chronos, Kinderfest sowie die Frühlings- und Herbstlesungen. Zu erwähnen und zu würdigen ist dabei insbesondere, dass die Planung und Umsetzung von solchen Veranstaltungen für das Team auch viele unbezahlte Einsatzstunden bringen. Ohne dieses zusätzliche Engagement würde unsere Bibliothek nicht funktionieren. Ich danke auch im Namen des Vorstandes allen Frauen des Biblio-Teams für ihre zuverlässige und engagierte Tätigkeit!

Im Vorstand sind heute personelle Veränderungen bekannt zu geben: Bettina Günter als Vertreterin der Schule hat im Herbst 2019 demissioniert. Ebenso tritt die bisherige Aktuarin Beatrice Zweifel nach fünf Jahren zurück. Auch Fridolin Eisenring tritt nach zehn Jahren als Vertreter der kath. Kirchgemeinde zurück, verbleibt aber im Vorstand und wird neu das Amt des Aktuars übernehmen. Erfreulicherweise konnte für die Vertretung der kath. Kirchgemeinde bereits eine Nachfolgerin gefunden werden.

Ich danke Bettina Günter und vor allem Beatrice Zweifel, welche als Aktuarin zusätzliche Aufgaben zu erledigen hatte, für ihren Einsatz im Vorstand. Ebenso danke ich auch den verbleibenden Vorstands-Kolleginnen und Kollegen und den beiden Revisorinnen für die Unterstützung im letzten Jahr und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Ein Dank geht aber auch wieder an Sie alle, geschätzte Mitglieder des Vereins: mit ihrer Mitgliedschaft zeigen Sie Ihre Wertschätzung für die Städtli-Bibliothek und leisten so einen wichtigen Beitrag für deren gegenwärtige Bedeutung und deren Zukunft!

Lichtensteig, 24. Juni 2020

Peter Baumgartner